

## Allgemeine Einkaufsbedingungen

## General terms and conditions of purchase

der

of

Magnetbau Schramme GmbH & Co. KG

Magnetbau Schramme GmbH & Co. KG

(nachfolgend „Schramme“ genannt)

(hereinafter 'Schramme')

*In Zweifelsfällen ist die deutsche Fassung dieser AEB maßgeblich.*

*In cases of doubt, the German version of these Terms and Conditions shall prevail.*

### Präambel / Geltungsbereich

### Preamble/scope

Anwendbar im Geschäftsverkehr mit Unternehmern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen zur Regelung unserer Einkaufsvorgänge im Rahmen unserer weltweiten Geschäftstätigkeit.

Applicable to transactions with merchants, legal entities under private law and special funds under private law, for governing our purchase transactions within the framework of our global business activities.

Die Gesellschaft Magnetbau-Schramme GmbH & Co. KG, die diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen (nachfolgend auch „AEB“) herausgibt, wird nachfolgend als „BESTELLER“ genannt.

The company Magnetbau-Schramme GmbH & Co. KG, which issues these General Terms and Conditions of Purchase (hereinafter also 'Purchase Terms and Conditions'), is hereinafter referred to as the 'PURCHASER'.

### 1 Allgemeines

### 1. General

1.1 Unsere Einkaufsbedingungen gelten ausschließlich; entgegenstehende oder von unseren Einkaufsbedingungen abweichende „Allgemeine Geschäftsbedingungen“ des Lieferanten erkennen wir nur insoweit an, als wir ihnen ausdrücklich in Schriftform gem. 1.3 zugestimmt haben. Die Annahme von Waren bzw. Leistungen des Lieferanten (nachfolgend: Vertragsgegenstand) oder deren Bezahlung bedeutet keine Zustimmung zu den von unseren Einkaufsbedingungen abweichenden Bedingungen des Lieferanten, selbst wenn die Annahme oder Bezahlung in Kenntnis entgegenstehender oder ergänzender Vertragsbedingungen des Lieferanten erfolgt. Gleichmaßen werden etwaige früher vereinbarte, diesen Einkaufsbedingungen entgegenstehende oder sie ergänzende Vertragsbedingungen des Lieferanten nicht länger anerkannt.

1.1 Our Terms and Conditions of Purchase shall apply exclusively; we shall only recognise Supplier 'general terms and conditions' that conflict with or deviate from our Terms and Conditions of Purchase insofar as we have explicitly agreed to them in written form in accordance with subsection 1.3. The acceptance of the Supplier's goods or services (hereinafter 'contract object') or payment for them shall not constitute approval of Supplier terms and conditions deviating from our Terms and Conditions of Purchase, even if the acceptance or payment is made with knowledge of a Supplier's conflicting or supplementary contractual terms and conditions. Likewise, any previously agreed contractual terms and conditions of the Supplier that conflict with or supplement these Terms and Conditions of Purchase shall no longer be recognised.

1.2 Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen des Lieferanten und des BESTELLERS in Bezug auf den Vertrag (z.B. Fristsetzung, Mahnung, Rücktritt) sind schriftlich, d.h. mindestens in Textform gem. Ziff. 1.4 abzugeben, soweit in diesen Einkaufsbedingungen nicht explizit die Schriftform gem. Ziff. 1.3 vorgeschrieben ist. Gesetzliche Formvorschriften und weitere Nachweise insbesondere bei Zweifeln über die Legitimation des Erklärenden bleiben unberührt.

1.2 Legally relevant declarations and notifications by the Supplier and the PURCHASER in relation to the contract (e.g. setting of deadlines, reminders, withdrawal) shall be made in writing, i.e. at least in text form in accordance with subsection 1.4, unless written form in accordance with subsection 1.3 is explicitly prescribed by these Terms and Conditions of Purchase. The legal specifications for forms of communications and other evidence shall not be affected by this, particularly in cases of doubt regarding the credentials of the declaration maker.

1.3 Schriftform umfasst Dokumente, die eigenhändig oder via qualifizierter elektronischer Signatur (z.B. DocuSign oder Signatureinrichtungen mit vergleichbarem Sicherheitsniveau) unterzeichnet sind. Die Schriftform wird auch durch Telefax, sonstige Datenfernübertragung oder Brief erfüllt, sofern die Dokumente eigenhändig unterzeichnet sind. E-Mail wird als Schriftform grundsätzlich nicht anerkannt, es sei denn, die E-Mail enthält ein eigenhändig oder via qualifizierte elektronische Signatur unterzeichnetes Dokument.

1.4 Textform umfasst schriftliche Dokumente, die nicht eigenhändig oder via qualifizierter elektronischer Signatur unterzeichnet sind. Darunter fallen auch E-Mails und Faksimile ohne eigenhändige Unterschrift. Der in diesen AEB verwendete Begriff „schriftlich“ bedeutet Textform im Sinne dieser Ziff. 1.4.

1.5 „Arbeitstage“ im Sinne dieser AEB sind alle Tage unter Ausschluss von Samstag, Sonntag, sowie gesetzliche Feiertage und Betriebsruhe am Standort des BESTELLERS.

## 2. Vertragsschluss und Vertragsänderungen

2.1 Bestellungen, Vertragsabschlüsse und Lieferabrufe sowie ihre Änderungen und Ergänzungen sind nur gültig und verbindlich, wenn sie schriftlich erfolgen.

2.2 Mündliche Vereinbarungen müssen durch den BESTELLER schriftlich bestätigt werden, es sei denn es handelt sich um Vorgänge, für die nach diesen AEB die Schriftform nach Ziff. 1.3 gilt.

2.3 Kostenvoranschläge sind verbindlich und nicht zu vergüten, es sei denn, es wurde ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart.

2.4 Nimmt der Lieferant die Bestellung nicht innerhalb von drei (3) Arbeitstagen seit Zugang an, so ist der BESTELLER zum Widerruf der Bestellung berechtigt.

2.5 Lieferabrufe im Rahmen einer Bestell- und Abrufplanung werden zur verbindlichen Lieferverpflichtung des Lieferanten, wenn der Lieferant nicht binnen zwei (2) Arbeitstagen seit Zugang des Lieferabrufs schriftlich widerspricht. Der BESTELLER weist den Lieferanten bei Lieferabruf darauf hin.

2.6 Es gelten die „Allgemeine Anliefervorschriften der Magnetbau-Schramme GmbH & Co. KG“.

2.7 Der BESTELLER hat das Recht, auch nach Vertragsabschluss Änderungen in Bezug auf die Leistungen schriftlich zu verlangen, insbesondere im Hinblick auf Spezifikationen, Zeichnungen, Design, Konstruktionen, Zeitpunkt und Ort der Lieferung, Verpackung, Qualität, Mengen und Transportmittel. Bei derartigen Änderungsverlangen sind die berechtigten Interessen des

1.3 Written form shall comprise documents that are signed by the author's own hand or with a qualified electronic signature (e.g. DocuSign or signature facilities with a comparable level of security). The written form requirement shall also be fulfilled by fax, other forms of remote data transmission or letters, provided the documents are signed by the author's own hand. Email shall generally not be recognised as written form unless the email contains a document signed by the author's own hand or with a qualified electronic signature.

1.4 Text form shall include written documents that are not signed by the author's own hand or with a qualified electronic signature. This shall also include emails and facsimiles without the author's own signature. The term 'in writing' or 'written' as used in these Purchase Terms and Conditions shall mean text form within the meaning of this subsection 1.4.

1.5 'Working days' within the meaning of these Purchase Terms and Conditions shall be all days excluding Saturdays, Sundays, public holidays and shutdown periods at the PURCHASER's site.

## 2. Conclusion of contract and contract amendments

2.1 Orders, contract conclusions and delivery call-offs as well as amendments and supplements to them shall only be valid and binding if they are made in writing.

2.2 Verbal agreements shall need to be confirmed in writing by the PURCHASER, unless they concern transactions requiring written form under subsection 1.3 of these Purchase Terms and Conditions.

2.3 Cost estimates shall be binding and shall not be paid for unless explicitly agreed otherwise in writing.

2.4 If the Supplier does not accept the order within three (3) working days of receipt, the PURCHASER shall be entitled to cancel the order.

2.5 Delivery call-offs within the framework of order and call-off planning shall become a binding delivery obligation for the Supplier if the Supplier does not object in writing within two (2) working days of receipt of the delivery call-off. The PURCHASER shall inform the Supplier of this when issuing the delivery call-off.

2.6 The Magnetbau-Schramme GmbH & Co. KG General Delivery Rules shall apply.

2.7 The PURCHASER shall be entitled to request modifications of the services in writing even after conclusion of the contract, in particular, in relation to specifications, drawings, designs, construction, the time and place of delivery, packaging, quality, quantities and mode of transport. With such modification requests, the legitimate

Lieferanten zu berücksichtigen, das heißt, die Änderungen müssen dem Lieferanten zumutbar sein, was insb. dann der Fall ist, wenn die Änderung bloß geringfügig und/oder sachlich gerechtfertigt ist. Sofern eine Änderung eine Erhöhung oder Reduzierung der Kosten für den Lieferanten nach sich zieht oder potenziell den Lieferzeitpunkt verschiebt, muss der Lieferant den BESTELLER hiervon unverzüglich in Kenntnis setzen und die Parteien werden daraufhin eine angemessene Anpassung der Vergütung des Lieferanten verhandeln, über die der BESTELLER bei Einigung eine Änderungsbestellung erteilt. Der Inhalt einer Änderungsbestellung gilt als vereinbart, wenn der Lieferant der Änderungsbestellung nicht binnen drei (3) Arbeitstagen nach Zugang schriftlich widerspricht. Der BESTELLER weist den Lieferanten bei Lieferabruf darauf hin.

2.8 Anfragen sind unverbindlich und verpflichten den BESTELLER weder zur Abnahme von Leistungen noch zur Übernahme der hierfür vom Lieferanten durchgeführten Aufwendungen.

### 3. Lieferung / Vertragsstrafen

3.1 Vereinbarte Termine und Fristen sind verbindlich. Maßgebend für die Einhaltung des Liefertermins oder der Lieferfrist ist der Eingang der Ware bei uns. Ist nicht Lieferung „frei Haus“ (DAP oder DDP gemäß Incoterms® 2020) vereinbart, hat der Lieferant die Ware unter Berücksichtigung der mit dem Spediteur abzustimmenden Zeit für Verladung und Versand rechtzeitig bereit zu stellen.

3.2 Hat der Lieferant die Aufstellung oder die Montage übernommen, trägt der Lieferant alle erforderlichen Aufwendungen wie beispielsweise Reisekosten, Bereitstellung des Werkzeugs sowie Auslösungen.

3.3 Werden vereinbarte Termine nicht eingehalten, so gelten die gesetzlichen Vorschriften. Sieht der Lieferant Schwierigkeiten hinsichtlich der Fertigung, Vormaterialversorgung, der Einhaltung des Liefertermins oder ähnlicher Umstände voraus, die ihn an der termingerechten Lieferung oder an der Lieferung in der vereinbarten Qualität hindern könnten, hat der Lieferant unverzüglich die bestellende Abteilung des BESTELLERS schriftlich zu benachrichtigen. Der Lieferant kann den BESTELLER in dringenden Fällen über drohende Lieferengpässe mündlich benachrichtigen, wenn der Lieferant binnen 2 (zwei) Arbeitstagen nach mündlicher Benachrichtigung die schriftliche Benachrichtigung schriftlich nachholt.

3.4 Die vorbehaltlose Annahme der verspäteten Lieferung oder Leistung sowie eine gemeinsame Festlegung eines abweichenden Liefertermins, der der Verzögerung Rechnung trägt, enthält keinen Verzicht auf die uns wegen der verspäteten Lieferung oder Leistung zustehenden Ersatzansprüche; dies gilt bis zur vollständigen Zahlung des von uns geschuldeten Entgelts für die betroffene Lieferung oder Leistung.

interests of the Supplier shall be taken into account, i.e. the modifications must be reasonable for the Supplier and that shall particularly be the case if the modification is only minor and/or is objectively justified. If a change results in an increase or reduction in costs for the Supplier or potentially delays the delivery date, the Supplier shall inform the PURCHASER of this immediately and the Parties shall then negotiate an appropriate adjustment to the Supplier's remuneration, for which the PURCHASER shall issue a modification order if an agreement is made. The content of a modification order shall be deemed agreed if the Supplier does not object to the modification order in writing within three (3) working days of receipt. The PURCHASER shall inform the Supplier of this when issuing the delivery call-off.

2.8 Enquiries shall be non-binding and shall not oblige the PURCHASER to accept services or to pay for the expenses incurred by the Supplier for this purpose.

### 3. Delivery/penalties

3.1 Agreed dates and deadlines shall be binding. Adherence to the delivery date or deadline shall be determined based on the time at which the goods are received by us. If carriage-paid delivery (DAP or DDP according to Incoterms® 2020) has not been agreed, the Supplier shall make the goods available on time, taking into account the loading and dispatch times that need to be agreed with the forwarding agent.

3.2 If the Supplier is responsible for installation or assembly, the Supplier shall bear all necessary expenses such as travel expenses, provision of tools and allowances.

3.3 If agreed deadlines are not met, the statutory provisions shall apply. If the Supplier anticipates difficulties with regard to production, the supply of primary materials, adherence to the delivery date or similar circumstances which could prevent it from delivering on time or in the agreed quality, the Supplier shall immediately the PURCHASER's ordering department in writing. In urgent cases, the Supplier may notify the PURCHASER verbally of impending supply shortages if the Supplier provides written notification within 2 (two) working days of the verbal notification.

3.4 The unconditional acceptance of the delayed delivery or service as well as the joint determination of a deviating delivery date that takes the delay into account shall not constitute a waiver of the claims for damages to which we are entitled based on the delayed delivery or service; this shall apply until full payment of the amount owed by us for the delivery or service concerned.

3.5 Partial deliveries shall generally not be permitted unless the PURCHASER has explicitly agreed to them in writing.

3.5 Teillieferungen sind grundsätzlich unzulässig, es sei denn, der BESTELLER hat dem Lieferanten ausdrücklich und schriftlich zugestimmt.

3.6 Für Stückzahlen, Gewichte und Maße sind, vorbehaltlich eines anderweitigen Nachweises, die vom BESTELLER bei der Wareneingangskontrolle ermittelten Werte maßgebend. Das entbindet den Lieferanten aber keineswegs von seinen Pflichten der Endprüfung gelieferter Produkte.

3.7 Soweit es nicht im Kaufvertrag abweichend geregelt ist, erhält der BESTELLER an lizenzierter Software, die zum Produktlieferumfang gehört, mit der Lieferung ein nicht ausschließliches, weltweites, unbefristetes und unwiderrufliches Nutzungsrecht.

3.8 Im Nutzungsrecht beinhaltet ist auch die Unterlizenzierung, Vermietung oder jede sonstige Form der Weitergabe der Software an mit uns im Sinne von § 15 AktG verbundenen Unternehmen sowie an unsere Subunternehmer, die mit der Fertigung von Produkten des BESTELLERS betraut sind und in diesem Zusammenhang ein Recht zur Nutzung der Software benötigen. Die zulässige Nutzung umfasst ferner die Weitergabe der Software als Bestandteil eines Hardwareproduktes an den BESTELLER und die Einräumung von Nutzungsrechten hieran, soweit dies zur Nutzung der Hardware erforderlich ist. Der BESTELLER darf eine angemessene Anzahl von Sicherungskopien erstellen.

3.9 Im Falle einer Terminüberschreitung, die der Lieferant zu vertreten hat, ist der BESTELLER berechtigt, eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,3% des gesamten Auftragswertes (netto) pro angefangenen Arbeitstag, jedoch insgesamt nicht mehr als 5% des gesamten Auftragswertes (netto) zu verlangen. Der Vorbehalt ist innerhalb von zehn (10) Arbeitstagen ab Entgegennahme der verspäteten Lieferung oder Leistung gegenüber dem Lieferanten zu erklären. Weitergehende Ansprüche bleiben unberührt.

#### 4. Leistung, Lieferung, Gefahrübergang, Annahmeverzug

4.1 Der Lieferant ist ohne die vorherige schriftliche Zustimmung des BESTELLERS nicht berechtigt, die von ihm geschuldete Leistung ganz oder teilweise durch Dritte (z.B. Subunternehmer) erbringen zu lassen.

4.2 Der Lieferant ist verpflichtet, jegliche Abweichung von dem jeweils gültigen Stand der Zeichnungen, des Erstmusters, des Materials oder Prozessänderungen inklusive jeglicher Versetzungen bzw. Verlagerungen von Produktionsequipment nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung durch den BESTELLER vorzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist zuvor eine eingehende Prüfung der Auswirkungen u.a. auf die durchgehende Belieferung, Spezifikation, Eignung, Preise, Kosten, zoll- und außenhandelsrechtliche Anforderungen und Behandlung und eine Begründung der Notwendigkeit durch den Lieferanten erforderlich.

3.6 Quantities, weights and dimensions shall be based on the values calculated by the PURCHASER during the goods-receiving check, unless proven otherwise. However, this shall in no way release the Supplier from its obligations to carry out the final inspection of delivered products.

3.7 Unless otherwise provided in the purchase contract, the PURCHASER shall, upon delivery, receive a non-exclusive, global, non-time-limited and irrevocable right of use to licensed software in the scope of the product delivery.

3.8 The right of use shall also include sub-licensing, leasing or any other form of transfer of the software to companies affiliated with us within the meaning of section 15 of the German Stock Corporation Act (AktG) and to our subcontractors which are engaged to manufacture the PURCHASER's products and which require a right to use the software in this context. The authorised use shall also include the transfer of the software to the PURCHASER as an element of a hardware product and the granting of rights of use to it, insofar as this is necessary for using the hardware. The PURCHASER may make a reasonable number of backup copies.

3.9 In the event that a date is missed and the Supplier is responsible for this, the PURCHASER shall be entitled to demand a penalty of 0.3% of the total order value (net) per working day that commences, capped at 5% of the total order value (net). The retention shall be declared to the Supplier within ten (10) working days of receipt of the delayed delivery or service. Additional entitlements shall not be affected by this.

#### 4. Service, delivery, passing of risk, delayed acceptance

4.1 The Supplier shall not be entitled to have third parties (e.g. subcontractors) perform the service owed by him, either wholly or partly, without the prior written permission of the PURCHASER.

4.2 The Supplier shall be obliged to make any deviations from the respective drawings, initial sample or material valid at that time or any process modifications, including any relocations or relocations of production equipment, only with the prior written permission of the PURCHASER. In the aforementioned cases, a detailed examination of the effects on, among other things, the continuous supply, specifications, suitability, prices, costs, customs and foreign trade law requirements and treatment as well as a justification of the necessity by the Supplier shall be required beforehand. Any deviation shall require the prior written permission of the PURCHASER. In this respect, the Supplier shall be aware that a modification may affect the function and/or safety in the respective application at the PURCHASER as well as at the PURCHASER's customer. The Supplier shall bear all expenses and costs arising from the modification process and its implementation.

Jede Abweichung erfordert eine vorherige schriftliche Zustimmung des BESTELLERS. Dem Lieferanten ist insofern bekannt, dass eine Änderung Auswirkung auf die Funktion und/oder Sicherheit in der jeweiligen Anwendung beim BESTELLER als auch beim Kunden des BESTELLERS haben kann. Der Lieferant trägt sämtliche Aufwendungen und Kosten, die durch den Änderungsprozess und dessen Umsetzung entstehen.

4.3 Soweit mit dem Lieferanten nichts anderes vereinbart ist, erfolgt der Gefahrübergang der Waren vom Lieferanten auf den BESTELLER gemäß "DDP (benannter Ort)" Incoterms 2020 („Lieferadresse“). Soweit mit dem Lieferanten keine Vereinbarungen zum Leistungsort getroffen werden, hat die Leistung an dem Geschäftssitz des BESTELLERS zu erfolgen. Soweit eine Abnahme erfolgt (gesetzlich bedingt oder durch Vereinbarung der Parteien), ist diese für den Gefahrübergang maßgebend. Auch im Übrigen gelten bei einer Abnahme die gesetzlichen Vorschriften des Werkvertragsrechts entsprechend. Die weitergehenden Regelungen in Ziffer 4.4 bleiben unberührt. Der Übergabe bzw. Abnahme steht es gleich, wenn sich der BESTELLER im Annahmeverzug befindet.

4.4 Handelt es sich bei den vom Lieferanten gegenüber dem BESTELLER erbrachten Leistungen um Werkleistungen (z.B. Konstruktionsleistungen, Prototypen, Betriebsmittel, Reparaturen, Programmierleistungen), so führt der Lieferant einen Abnahmeprozess dieser Leistungen durch und erstellt ein schriftliches Protokoll über das Ergebnis des Abnahmeprozesses. Der Lieferant hat den BESTELLER im Rahmen des Abnahmeprozesses auf sämtliche aus seiner Sicht abnahmefähigen Leistungsbestandteile unter Aufzeigen für den BESTELLER geeigneter Prüfmethode rechtzeitig schriftlich hinzuweisen. Der BESTELLER nimmt das Werk ab durch eigenhändige Unterzeichnung des Abnahmeprotokolls (Schriftform gem. Ziff. 1.3). Eine Zahlung auf eine Rechnung oder eine angemessene probeweise Nutzung gilt nicht als Abnahme der betreffenden Leistung durch den BESTELLER, wenn der BESTELLER nicht die Möglichkeit hatte, das Werk auf seine vollständige und vertragsgerechte Herstellung zu untersuchen. Der BESTELLER ist bis zur Abnahme berechtigt, jederzeit die bestellte Werkleistung gegenüber dem Lieferanten zu kündigen.

4.5 Soweit nicht in den Logistik- und Verpackungsanforderungen des BESTELLERS besonders geregelt (siehe Ziffer 2.6), verpackt der Lieferant die Leistung handelsüblich, sachgerecht und recyclebar. Der Lieferant wird den BESTELLER auf mögliche Risiken der Logistik- und Verpackungsanforderungen des BESTELLERS rechtzeitig vorab schriftlich hinweisen. Verpackungsmaterialien sind vom Lieferanten auf Verlangen des BESTELLERS auf Kosten des Lieferanten zurückzunehmen.

4.3 Unless otherwise agreed with the Supplier, the passing of the risk for the goods from the Supplier to the PURCHASER shall occur in accordance with 'DDP (named place)' in Incoterms 2020 ('delivery address'). If no agreements have been made with the Supplier regarding the place of performance, the service shall occur at the PURCHASER's place of business. If acceptance of the delivery takes place (by law or by agreement of the Parties), this point in time shall pass the risk. For the rest, the statutory provisions of German laws on contracts for work and labour (BGB sections 630 ff. ) shall apply to acceptance. The further provisions in subsection 4.4 shall not be affected by this. The handover or acceptance shall be deemed to have taken place if the PURCHASER is delayed in accepting the goods.

4.4 If the services provided by the Supplier to the PURCHASER consist of work performance (e.g. design services, prototypes, equipment, repairs, programming services), the Supplier shall carry out an acceptance process for these services and create a written record of the result of the acceptance process. As part of the acceptance process, the Supplier shall provide the PURCHASER with written, timely information on all components of the service that it deems acceptable, indicating suitable test methods for the PURCHASER. The PURCHASER shall accept the work by signing the acceptance report in person (written form in accordance with subsection 1.3). Payment of an invoice or reasonable trial usage shall not be deemed to be acceptance of the relevant service by the PURCHASER if the PURCHASER has not had the opportunity to inspect the work to ensure that it has been produced in full and in compliance with the contract. The PURCHASER shall be entitled to cancel the ordered work service from the Supplier at any time until acceptance.

4.5 Unless specifically governed by the PURCHASER's logistics and packaging requirements (see subsection 2.6), the Supplier shall use customary, appropriate and recyclable packaging for the service. The Supplier shall provide the PURCHASER written, timely, advance information on any potential risks associated with the PURCHASER's logistics and packaging requirements. Packaging materials shall be taken back by the Supplier at the Supplier's expense if requested by the PURCHASER.

4.6 The Supplier shall label the goods, prototypes, special equipment, packaging materials and packaging as instructed by the PURCHASER (see subsection 2.6) and, otherwise, in line with the applicable laws and standards. Unless otherwise agreed, labelling shall be in the national language and in English and shall be presented as a barcode and in another form determined by the PURCHASER or required by law.

4.6 Der Lieferant hat die Ware, Prototypen, Sonderbetriebsmittel, Packmittel und Verpackungen, wie durch den BESTELLER angewiesen (siehe Ziffer 2.6) und sonst entsprechend dem anwendbaren Recht und den Standards zu kennzeichnen. Kennzeichnungen sollen, soweit nicht anderweitig vereinbart, in der Landessprache sowie in englischer Sprache abgefasst und als Strichcode sowie in anderer Form dargestellt sein, die durch den BESTELLER bestimmt oder gesetzlich vorgeschrieben ist.

4.7 Bei früherer Anlieferung als am ursprünglich vereinbarten Liefertermin behält sich der BESTELLER vor, die Leistung abzulehnen und auf Kosten und Gefahr des Lieferanten zurückzusenden oder bis zum ursprünglich vereinbarten Liefertermin zwischenzulagern. Bei einer Zwischenlagerung erklärt sich der Lieferant damit einverstanden, dass der ursprünglich vereinbarte Liefertermin als Ablieferungszeitpunkt der Leistung gilt, die Zwischenlagerung erfolgt also auf Kosten, Gefahr und Risiko des Lieferanten.

#### 5. Höhere Gewalt, Notfallstrategie

5.1 Eine Verzögerung oder ein Ausfall bei der Erfüllung der vertraglichen Pflichten ist entschuldigt und kann zu einer entsprechenden Verlängerung der Leistungsfrist führen, soweit und solange die Ursache dafür in einem Ereignis oder Vorfall liegt, auf den die nicht oder nicht ordnungsgemäß leistende Partei keinen Einfluss hat, nicht im Verzug ist und sie kein Verschulden trifft. Hierzu zählen insbesondere: behördliche Maßnahmen und Anordnungen, rechtmäßige Arbeitskämpfe (einschließlich Aussperrung und Streiks), Pandemien und Epidemien, Überschwemmungen, Stürme, Explosionen, Aufstände, Naturkatastrophen, Krieg, Sabotage – nachfolgend als „Höhere Gewalt“ bezeichnet.

5.2 Die betroffene Partei kann sich auf Höhere Gewalt nur berufen, wenn sie die andere Partei unverzüglich schriftlich über die voraussichtliche Dauer und die Umstände unterrichtet hat, die zu einem Fall Höherer Gewalt führen können, nachdem diese Umstände für sie erkennbar geworden waren. Die betroffene Partei wird mit der anderen Partei geeignete Abhilfemaßnahmen absprechen und diese auf eigene Kosten durchführen, um das Ereignis zu überwinden oder abzumildern. Dessen ungeachtet ist der BESTELLER berechtigt, die von der Höheren Gewalt betroffene Leistung selbst zu erbringen oder von Dritten zu beziehen und sowohl die Vorschauen zu möglicherweise betroffenen Lieferbedarfen als auch die von der Höheren Gewalt betroffenen, verbindlichen Bestellungen zu kürzen, ohne daraus dem Lieferanten zu Zahlungen, gleich aus welchem Rechtsgrund, verpflichtet zu sein. Dem BESTELLER steht außerdem das Recht zu, dafür vom Lieferanten die kostenlose Herausgabe aller zur Erbringung der Leistung notwendigen Sonderbetriebsmittel, Werkzeuge, Dokumente, Materialien, Informationen, etc. und fach- und sachkundige Unterstützung / Arbeitsleistung über die Dauer der Lieferverhinderung zu verlangen.

4.7 If delivery occurs earlier than the originally agreed delivery date, the PURCHASER shall reserve the right to refuse the service and to send it back at the Supplier's expense and risk or to warehouse it temporarily until the originally agreed delivery date. In the event of temporary warehousing, the Supplier agrees that the originally agreed delivery date shall be deemed the delivery date of the service, i.e. temporary warehousing shall be at the Supplier's expense and risk.

#### 5. Force majeure, emergency strategy

5.1 A delay or failure in the fulfilment of contractual obligations shall be excused and may result in a corresponding postponement of the performance deadline insofar and as long as its cause is an event or incident over which the non-performing or improperly performing Party does not have any influence and that Party is not in default and is not at fault. Such events and incidents shall include in particular official measures and orders, lawful industrial disputes (including lockouts and strikes), pandemics and epidemics, floods, storms, explosions, riots, natural disasters, war and sabotage, hereinafter 'force majeure'.

5.2 The Party concerned may only invoke force majeure if it has immediately informed the Counterparty in writing of the likely duration and the circumstances potentially leading to a case of force majeure after these circumstances became identifiable for the Party. The affected Party shall agree on suitable remedy measures with the Counterparty and implement them at its own expense to overcome or mitigate the event. Notwithstanding this, the PURCHASER shall be entitled to provide the service affected by force majeure itself or to procure it from third parties and to reduce both the forecasts of possibly affected delivery needs and the binding orders affected by force majeure without being obliged to make any payments to the Supplier for whatever legal reasons. The PURCHASER shall also be entitled to demand that the Supplier provide all special equipment, tools, documents, materials, information, etc. and professional and expert support/labour free of charge for the duration of the impediment to delivery.

5.3 If a case of force majeure lasts longer than thirty (30) calendar days without interruption or sixty (60) calendar days within a period of one hundred and eighty (180) consecutive calendar days, the PURCHASER may, without prejudice to other rights to which it is entitled, terminate the contract as a whole with one month's notice counted from the end of the month. In this case, neither Party shall be entitled to demand damages or compensation from the Counterparty. Obligations in relation to already delivered services shall remain unaffected by this.

5.3 Dauert ein Fall Höherer Gewalt länger als dreißig (30) Kalendertage ohne Unterbrechung oder sechzig (60) Kalendertage innerhalb von einhundertundachtzig (180) aufeinanderfolgenden Kalendertagen an, so darf der BESTELLER – unbeschadet der sonstigen ihm zustehenden Rechte – den Vertrag insgesamt mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende kündigen. In diesem Fall hat keine Partei das Recht, von der anderen Partei Schadensersatz und Entschädigungen zu verlangen. Verpflichtungen in Bezug auf bereits gelieferte Leistungen bleiben hiervon unberührt.

5.4 Der Lieferant hat sicherzustellen, dass eine Notfallstrategie vorhanden ist mit dem Ziel, die Versorgung mit den zu liefernden Waren im Falle von Höherer Gewalt aufrechtzuerhalten. Der Lieferant verpflichtet sich daher zur Umsetzung einer Notfallstrategie, soweit dies im Hinblick auf vorhersehbare Betriebsstörungen, insbesondere in den Bereichen Beschaffung, Herstellung, Produktion und/oder Transport mit der Folge einer Lieferbeschränkung (betreffend Lieferfristen und -mengen) dem Lieferanten zumutbar ist oder, falls eine derartige Notfallstrategie noch nicht festgelegt wurde, zu deren schnellstmöglicher Entwicklung und Einführung, so dass Auswirkungen auf die Belieferung vermeiden oder zumindest weitgehend eingeschränkt werden. Auf Verlangen ist dem BESTELLER jederzeit Einblick in diese Notfallstrategie zu gewähren. Der Lieferant hat den BESTELLER unverzüglich über Störungen oder andere Ereignisse zu unterrichten, durch die eine Einschränkung der Lieferungen verursacht werden könnte.

## 6. Preise und Zahlungsbedingungen

6.1 Die Preise und Zahlungsbedingungen sind im Einzelliefervertrag oder in den Einzelbestellungen bindend festgesetzt. Die Preise sind Festpreise und stellen den Gesamtpreis für die Herstellung und Lieferung von Waren und die Erbringung von Leistungen dar. Die gesetzliche Mehrwertsteuer ist nicht im Preis enthalten und wird separat berechnet.

6.2 Sofern im Einzelfall nicht etwas anderes vereinbart ist, schließt der Preis alle Leistungen und Nebenleistungen des Lieferanten (z.B. Montage, Einbau) sowie alle Nebenkosten (z.B. ordnungsgemäße Verpackung, Transportkosten einschließlich eventueller Transport- und Haftpflichtversicherung sowie Montageversicherung) ein. Stundenlohnarbeiten, soweit sie erforderlich sind und nicht bereits die Montage oder den Einbau umfassen, bestellt der BESTELLER schriftlich gesondert.

5.4 The Supplier shall ensure that there is an emergency strategy with an aim of maintaining the supply of the goods to be delivered in the event of force majeure. The Supplier shall therefore be required to implement an emergency strategy insofar as this is reasonable for the Supplier with regard to foreseeable operational disruptions, especially in the areas of procurement, manufacturing, production and/or transport with the consequence of a delivery limitation (in relation to delivery times and quantities) or, if such an emergency strategy has not yet been defined, to develop and implement it as quickly as possible with the result that the effects on the delivery are avoided or at least largely limited. The PURCHASER shall be allowed to review this emergency strategy at any time upon request. The Supplier shall inform the PURCHASER immediately of any disruptions or other events that could cause a limitation of deliveries.

## 6. Prices and terms of payment

6.1 The prices and terms of payment shall be stated with binding effect in the individual delivery contract or in the individual orders. The prices shall be fixed prices and represent the total price for the manufacture and delivery of goods and the rendering of services. The statutory VAT shall not be included in the price and shall be charged separately.

6.2 Unless otherwise arranged for the individual situation, the price shall include all of the Supplier's services and ancillary services (e.g. assembly or installation) and all additional costs (e.g. proper packaging and freight, including any cargo insurance and liability insurance as well as assembly insurance). The PURCHASER shall make a separate written order for hourly labour insofar as it is necessary and not already included in the assembly or installation.

6.3 If, during the term of a contract for the delivery of products, the Supplier delivers the contractual products or similar ones to a third party in comparable quantities and on more favourable terms, particularly in relation to price, discounts, technology, quality, payment terms, delivery periods or other terms (hereinafter 'terms'), the Supplier shall inform the PURCHASER of this without undue delay and automatically grant the PURCHASER these more favourable terms. The new terms shall apply retroactively from the date on which the Supplier granted these favourable terms to the third party.

6.3 Sollte der Lieferant während der Laufzeit eines Vertrages über die Lieferung von Produkten die vertragsgegenständlichen oder ähnliche Produkte in vergleichbaren Mengen an einen Dritten zu günstigeren Konditionen, insbesondere bezüglich Preis, Rabatte, Technologie, Qualität, Zahlungsbedingungen, Lieferfristen oder sonstigen Bedingungen (nachfolgend „die Konditionen“) liefern, so wird der Lieferant dies dem BESTELLER unverzüglich mitteilen und automatisch dem BESTELLER diese günstigeren Konditionen gewähren. Die neuen Konditionen gelten rückwirkend ab dem Zeitpunkt, zu welchem der Lieferant diese günstigen Konditionen dem Dritten gewährt hat.

6.4 Sofern keine anderweitige Vereinbarung getroffen ist, erfolgt die Begleichung der Rechnung innerhalb von 14 Tagen unter Abzug von 3% Skonto oder innerhalb von 30 Tagen netto ohne Abzug von Skonto nach Erhalt einer ordentlichen Rechnung an die vom BESTELLER benannte Rechnungsadresse.

Skontoabzug ist auch zulässig, wenn der BESTELLER aufrechnet oder Zahlungen berechtigterweise, z.B. auf Grund von Mängeln, zurückhält. Die Zahlungsfrist beginnt mit dem Rechnungseingang beim BESTELLER (Eingangsstempel) aber nicht vor Warenlieferung oder Abnahme einer Leistung und Übergabe der geschuldeten Dokumentation. Stundenlohnarbeiten werden, soweit der BESTELLER sie angefordert hat, nur nach bestätigten Stundennachweisen zu den vom BESTELLER anerkannten Verrechnungssätzen vergütet.

6.5 Um eine rasche und effiziente Verarbeitung der Rechnungen sicherstellen zu können, sind Rechnungen ausschließlich im PDF-Format an die folgende E-Mail-Adresse buchhaltung@magnetbau-schramme.de zu senden. Eine ordnungsgemäße Rechnung muss die folgenden Angaben beinhalten:

- (a) alle nach §§ 14 Abs. 4, 14a UstG erforderlichen, rechnungsrelevanten Angaben in allgemein und elektronisch lesbarer Form;
- (b) Angabe des BESTELLERS Bestellnummer (Purchase Order) für bestellbezogene Rechnungen;
- (c) Angabe des Ansprechpartners beim BESTELLER, sowie – falls mitgeteilt – der Kostenstelle;
- (d) pro BESTELLER-Bestellnummer (Purchase Order) muss eine separate Rechnung gestellt werden;
- (e) Übereinstimmung der Rechnung mit der entsprechenden Bestellung, insbesondere sind die gleichen Materialnummern und Bestelleinheiten, sowie nach Möglichkeit Bestelltexte zu verwenden;

6.4 Unless otherwise agreed, payment of the invoice shall be made with a 3% discount if done within 14 days or without any deduction of a discount if done within 30 days after receipt of a proper invoice at the invoice address named by the PURCHASER. Discounts may also be deducted if the PURCHASER offsets or justifiably withholds payments, e.g. due to defects. The payment deadline shall commence being counted upon receipt of the invoice by the PURCHASER (receipt stamp) but not before delivery of the goods or acceptance of a service and handover of the owed documentation. Hourly labour, if requested by the PURCHASER, shall only be remunerated on the basis of confirmed time sheets and at the rates recognised by the PURCHASER.

6.5 To ensure that invoices can be processed quickly and efficiently, invoices shall be sent exclusively in PDF format to the following email address mailto:buchhaltung@magnetbau-schramme.de. A proper invoice shall contain the following information:

- (a) all invoicing-relevant information as required under sections 14(4) and 14a of the German VAT Act (UStG) in a generally and electronically readable format;
- (b) indication of the PURCHASER's purchase order number for order-related invoices;
- (c) indication of the contact person at the PURCHASER and, if disclosed, the cost centre;
- (d) a separate invoice shall be issued for each purchase order from the PURCHASER;
- (e) the invoice shall correspond to the relevant order, in particular, the same material numbers and order units and, where possible, order texts shall be used;
- (f) the respective ordering company of the PURCHASER shall be clearly indicated on the invoice as the recipient of the service.

6.6 The PURCHASER shall not owe any late payment interest. Statutory provisions shall apply to any default on a payment.

## 7 Notification of defects

7.1 Upon receipt of the goods, the PURCHASER shall only inspect the goods for obvious damage, in particular transport damage, identity deviations and quantity deviations in the delivery, unless otherwise agreed with the Supplier in a quality assurance agreement.

7.2 Notification of defects shall be provided by the PURCHASER without undue delay after discovery.

(f) das jeweils bestellende BESTELLER-Unternehmen ist klar als Leistungsempfänger auf der Rechnung auszuweisen.

6.6 Der BESTELLER schuldet keine Fälligkeitszinsen. Für den Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Vorschriften.

## 7 Mängelanzeige

7.1 Bei Wareneingang findet eine Untersuchung der Ware durch den BESTELLER nur im Hinblick auf offenkundige Schäden, insbesondere Transportschäden, Identitäts- und Quantitätsabweichungen der Lieferung statt, sofern nicht mit dem Lieferanten in einer Qualitätssicherungsvereinbarung etwas anderes vereinbart ist.

7.2 Mängel werden vom BESTELLER unverzüglich nach Entdeckung mitgeteilt.

7.3 Der Lieferant verzichtet insoweit auf den Einwand der verspäteten Mängelrüge.

## 8 Mängelansprüche

8.1 Die gesetzlichen Bestimmungen zu Sach- und Rechtsmängeln finden Anwendung, soweit nicht nachfolgend etwas anderes geregelt ist.

8.2 Das Recht, die Art der Nacherfüllung zu wählen, steht dem BESTELLER bei Werkliefer- und Kaufverträgen zu. Erfüllungsort der Nacherfüllung ist der bestimmungsgemäße Belegenheitsort der Sache. Dies ist der Ort, an dem sich die Sache zum Zeitpunkt der Mängelrüge befindet. Bei Kauf- und Werklieferverträgen steht dem BESTELLER kein Selbstvornahmerecht zu.

8.3 Bei Werkverträgen steht das Recht zur Wahl der Nacherfüllung dem Lieferanten zu. Erfüllungsort der Nacherfüllung ist der bestimmungsgemäße Belegenheitsort der Sache. Dies ist der Ort, an dem sich die Sache zum Zeitpunkt der Mängelrüge befindet. Sollte der Lieferant nicht nach Aufforderung mit der Beseitigung des Mangels beginnen, so steht dem BESTELLER bei Werkverträgen in dringenden Fällen nach angemessen kurzer Fristsetzung zur Abhilfe, insbesondere zur Abwehr von akuten Gefahren oder Vermeidung größerer Schäden, das Recht zu, diese auf Kosten des Lieferanten selbst vorzunehmen oder durch Dritte vornehmen zu lassen.

8.4 Der Lieferant stellt den BESTELLER von Ansprüchen Dritter wegen der Verletzung von Rechten Dritter durch den Vertragsgegenstand frei, es sei denn der Lieferant weist nach, dass er die Verletzung nicht zu vertreten hat. Zusätzlich wird der Lieferant dem BESTELLER auf Anforderung unverzüglich die für die Verteidigung gegen derartige Ansprüche Dritter benötigten Informationen und Dokumente zu seinen Leistungen übergeben.

7.3 The Supplier shall forgo in this respect any objection that is based on a delayed notification of defects.

## 8 Defect claims

8.1 The statutory provisions concerning material defects and defects of title shall apply unless otherwise provided below.

8.2 The PURCHASER shall be entitled to choose the type of subsequent fulfilment with contracts for delivery of work and materials and purchase contracts. The place of any subsequent fulfilment shall be the geographical location of the object in accordance with its intended use. This location shall be the location at which the object is situated at the time of reporting the defect. The PURCHASER shall not have any right to resolve defects itself with purchase contracts and contracts for work and materials.

8.3 With contracts for work and labour, the Supplier shall have the right to choose the subsequent fulfilment. The place of any subsequent fulfilment shall be the geographical location of the object in accordance with its intended use. This location shall be the location at which the object is situated at the time of reporting the defect. Should the Supplier not begin to resolve the defect after being requested, the PURCHASER shall in urgent situations with contracts for work and labour be entitled to seek a remedy, particularly to avert urgent hazards or avoid greater damage or losses, in the form of resolving the defect ourselves or having third parties resolve the defect at the Supplier's expense, in either case after setting a reasonable, short deadline.

8.4 The Supplier shall indemnify the PURCHASER against claims by third parties due to the infringement of third-party rights by the contract object unless the Supplier proves that he is not responsible for the infringement. In addition, if requested, the Supplier shall immediately provide the PURCHASER with the information and documents about his services that are required for defence against such third-party claims. The Supplier shall support the freedom from third-party intellectual property in relation to the contract object by taking suitable measures, such as research into third-party intellectual property, and shall provide the PURCHASER with corresponding documents and analysis materials if requested.

8.5 The limitation period for indemnity claims shall be 3 years. The limitation period for indemnity claims shall commence at the end of the year during which the claim arose and the PURCHASER gained knowledge of the circumstances establishing the claim and of the identity of the debtor or should have gained such knowledge without gross negligence. Any longer limitation periods prescribed by law shall have precedence. This shall also apply to the aforementioned additional entitlement to information and documents.

Der Lieferant wird die Freiheit von fremdem geistigem Eigentum in Bezug auf den Vertragsgegenstand durch geeignete Maßnahmen, wie z.B. Recherchen zu fremdem geistigem Eigentum, unterstützen und dem BESTELLER entsprechende Dokumente und Analysematerialien auf Anfrage zur Verfügung stellen.

8.5 Für Freistellungsansprüche beträgt die Verjährungsfrist drei Jahre. Die Verjährungsfrist für Freistellungsansprüche beginnt mit dem Schluss des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist und der BESTELLER von den Anspruch begründenden Umständen und der Person des Schuldners Kenntnis erlangt hat oder ohne grobe Fahrlässigkeit hätte erlangen müssen. Etwaige gesetzliche längere Verjährungsfristen gelten vorrangig. Dies gilt auch für den vorgenannten zusätzlichen Anspruch auf Informationen und Dokumente.

8.6 Sachmängelansprüche verjähren in 3 Jahren, es sei denn, die Sache ist entsprechend ihrer üblichen Verwendung für ein Bauwerk verwendet worden und hat dessen Mangelhaftigkeit verursacht. Die Verjährungsfrist beginnt außer in Fällen der Arglist mit der Ablieferung des Vertragsgegenstands (Gefahrübergang). Etwaige gesetzliche längere Verjährungsfristen gelten vorrangig.

8.7 Für Ansprüche wegen Rechtsmängeln gilt die Regelung des 8.5 (Verjährungsfrist für Freistellungsansprüche) entsprechend. Etwaige gesetzliche längere Verjährungsfristen gelten vorrangig.

8.8 Erfüllt der Lieferant seine Nacherfüllungsverpflichtung durch Ersatzlieferung, so beginnt für die als Ersatz gelieferte Ware nach deren Ablieferung die Verjährungsfrist neu zu laufen, es sei denn, der Lieferant hat sich bei der Nacherfüllung ausdrücklich und zutreffend vorbehalten, die Ersatzlieferung nur aus Kulanz, zur Vermeidung von Streitigkeiten oder im Interesse des Fortbestands der Lieferbeziehung vorzunehmen.

8.9 Im Rahmen der Nacherfüllung hat der Lieferant die Transport-, Wege-, Arbeits-, Einbau-, Ausbau- und Materialkosten zu tragen. Entstehen dem BESTELLER infolge einer mangelhaften Lieferung im Zusammenhang mit der Reparatur oder dem Ersatz des Vertragsgegenstandes Kosten und Aufwendungen, die der BESTELLER darüber hinaus billigerweise machen dürfte, insbesondere Kosten und Aufwendungen für die Sortierung, für eine den üblichen Umfang übersteigende Eingangskontrolle, für die Untersuchung und Analyse des Mangels, sowie Kosten für das Hinzuziehen externen oder eigenen Personals, so hat der Lieferant diese Kosten zu tragen, es sei denn er hat den Mangel nicht zu vertreten. Ein Mitverschulden vom BESTELLER ist bei der Bestimmung der ersatzfähigen Kosten gem. § 254 BGB zu berücksichtigen.

8.6 The limitation period for claims based on material defects shall be 3 years unless the item has been used for a building in line with its usual usage and has caused its defectiveness. Except in cases of fraudulent intent, the limitation period shall commence upon delivery of the contract object (passing of risk). Any longer limitation periods prescribed by law shall have precedence.

8.7 The provision of subsection 8.5 (limitation period for indemnity) shall apply accordingly to claims due to defects of title. Any longer limitation periods prescribed by law shall have precedence.

8.8 If the Supplier meets its obligation of subsequent fulfilment by making a replacement delivery, the limitation period for the goods delivered as a replacement shall recommence after their delivery unless the Supplier has during the subsequent fulfilment explicitly and appropriately reserved a right to make the replacement delivery only out of goodwill, to avoid disputes or in the interests of a continued supply relationship.

8.9 As part of subsequent fulfilment, the Supplier shall bear the transport, travel, labour, installation, removal and material expenses. If the PURCHASER incurs costs and expenses as a result of a defective delivery in connection with the repair or replacement of the contract object and the PURCHASER would also reasonably incur these costs and expenses, in particular costs and expenses for sorting, for an incoming goods inspection exceeding the usual scope, for the examination and analysis of the defect as well as costs for the involvement of external or internal personnel, the Supplier shall bear these costs unless it is not responsible for the defect. Any contributory negligence on the part of the PURCHASER shall be taken into account when determining the costs eligible for compensation in accordance with BGB section 254.

8.10 Insofar as customers of the PURCHASER apply a reference market procedure or a similar procedure for determining and settling warranty claims against the PURCHASER due to defects in products supplied by the PURCHASER, this procedure shall also apply to the relationship between the Supplier and the PURCHASER insofar as the defect is attributable to the Supplier's products.

8.11 The Supplier shall be responsible for any fault of its subcontractors in the same way as it is for his own fault.

8.10 Soweit Kunden des BESTELLERS ein Referenzmarktverfahren oder ein ähnliches Verfahren zur Feststellung und Abrechnung von Gewährleistungsfällen aufgrund Mangelhaftigkeit vom BESTELLER gelieferten Produkten, gegenüber dem BESTELLER anwenden, findet dieses Verfahren auch auf das Verhältnis zwischen Lieferanten und dem BESTELLER Anwendung, sofern der Mangel auf Produkte des Lieferanten zurückzuführen ist.

8.11 Der Lieferant hat das Verschulden seiner Unterlieferanten wie eigenes Verschulden zu vertreten.

#### 9 Haftung, Versicherung und Rückruf

9.1 Der BESTELLER setzt voraus, dass der Lieferant eine Produkthaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 3 Millionen € je Schadensfall für Sach- und Vermögensschaden pauschal, für Personenschaden unbegrenzt unterhält. Weitergehende Schadensersatzansprüche des BESTELLERS bleiben hiervon unberührt. Der Lieferant weist dem BESTELLER diese Versicherung auf Wunsch nach.

9.2 Für den Fall, dass der BESTELLER mit Produkthaftungsansprüchen konfrontiert wird, ist der Lieferant verpflichtet, den BESTELLER von derartigen Ansprüchen freizustellen, sofern und soweit der Schaden durch einen Fehler des vom Lieferanten gelieferten Vertragsgegenstandes verursacht worden ist. In den Fällen verschuldensabhängiger Haftung gilt dies jedoch nur dann, wenn den Lieferanten ein Verschulden trifft. Sofern die Schadensursache in der Verantwortung des Lieferanten liegt, muss er nachweisen, dass ihn kein Verschulden trifft.

9.3 Der Lieferant übernimmt in den Fällen der Ziff. 9.2 alle Kosten und Aufwendungen, einschließlich der Kosten einer etwaigen Rechtsverfolgung, es sei denn, die Kosten sind insgesamt nicht notwendig und angemessen.

9.4 Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

9.5 Vor einer Rückrufaktion, die ganz oder teilweise Folge eines Mangels des vom Lieferanten gelieferten Vertragsgegenstandes ist, wird der BESTELLER den Lieferanten unterrichten, ihm die Möglichkeit zur Mitwirkung geben und den BESTELLER mit ihm über eine effiziente Durchführung austauschen, es sei denn, die Unterrichtung oder Beteiligung des Lieferanten ist wegen besonderer Eilbedürftigkeit nicht möglich. Soweit eine Rückrufaktion Folge eines Mangels des vom Lieferanten gelieferten Vertragsgegenstandes ist, trägt der Lieferant die Kosten der Rückrufaktion. Ein Mitverschulden vom BESTELLER ist bei Höhe der vom Lieferanten zu tragenden Kosten gemäß § 254 BGB zu berücksichtigen.

#### 9 Liability, insurance and recall

9.1 The PURCHASER shall require that the Supplier maintains product liability insurance with a lump sum cover of at least €3 million per claim for property damage and financial loss and unlimited cover for personal injury. Additional PURCHASER claims to damages provided by law shall not be affected thereby. The Supplier shall provide the PURCHASER with evidence of this insurance upon request.

9.2 In the event that the PURCHASER is confronted with product liability claims, the Supplier shall be obliged to indemnify the PURCHASER against such claims if and to the extent that the damage was caused by a fault in the contract object delivered by the Supplier. In cases of fault-based liability, however, this shall only apply if the Supplier is at fault. If the cause of the loss is within the responsibility of the Supplier, it shall provide evidence that it is not at fault.

9.3 In the cases in subsection 9.2, the Supplier shall bear all costs and expenses, including the costs of any legal action, unless the costs are not necessary and reasonable overall.

9.4 The statutory provisions shall apply to all other matters.

9.5 Prior to a recall that is wholly or partly the result of a defect in the contract object delivered by the Supplier, the PURCHASER shall inform the Supplier and give him a possibility to cooperate and exchange with the PURCHASER information about efficient implementation, unless the information or involvement of the Supplier is not possible due to exceptional urgency. If a recall is the result of a defect in the contract object delivered by the Supplier, the Supplier shall bear the costs of the recall. Any contributory negligence on the part of the PURCHASER shall be taken into account in the amount of the costs to be borne by the Supplier in accordance with BGB section 254.

#### 10 Rights to withdraw and terminate

10.1 The PURCHASER shall be entitled to withdraw from the contract beyond statutory withdrawal rights when there is a significant deterioration in the Supplier's finances, or such deterioration is threatening to take place, and the performance of an obligation to supply goods to the PURCHASER is at risk.

10.2 The PURCHASER shall also be entitled to withdraw from the contract if:

- the Supplier becomes factually insolvent;
- the Supplier suspends its payments;
- the Supplier is factually facing imminent insolvency pursuant to section 18 of the German Insolvency Code (InsO) or over-indebtedness of the Supplier is becoming apparent;

## 10 Rücktritts- und Kündigungsrechte

10.1 Der BESTELLER ist über die gesetzlichen Rücktrittsrechte hinaus zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt, wenn eine wesentliche Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des Lieferanten eintritt oder einzutreten droht und hierdurch die Erfüllung einer Lieferverpflichtung gegenüber dem BESTELLER gefährdet ist.

10.2 Der BESTELLER ist weiter zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt, wenn

- beim Lieferanten der Tatbestand der Zahlungsunfähigkeit eintritt,
- der Lieferant seine Zahlungen einstellt,
- beim Lieferanten der Tatbestand der drohenden Zahlungsunfähigkeit gemäß § 18 InsO eintritt oder sich eine Überschuldung des Lieferanten abzeichnet,
- vom Lieferanten über das Vermögen oder den Betrieb des Lieferanten die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder eines vergleichbaren Verfahrens zur Schuldenbereinigung beantragt wird oder
- wenn die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Lieferanten mangels Masse abgewiesen wird.

10.3 Bei Vorliegen eines Dauerschuldverhältnisses finden die Ziffern 10.1 und 10.2 analog mit der Maßgabe Anwendung, dass anstelle des Rücktrittsrechts ein außerordentliches fristloses Kündigungsrecht tritt.

10.4 Hat der Lieferant eine Teilleistung bewirkt, so ist der BESTELLER zum Rücktritt vom ganzen Vertrag nur berechtigt, wenn der BESTELLER an der Teilleistung kein Interesse hat.

10.5 Sofern der BESTELLER aufgrund der vorstehenden vertraglichen Rücktritts- bzw. Kündigungsrechte vom Vertrag zurücktritt oder ihn kündigt, hat der Lieferant die dem BESTELLER hierdurch entstehenden Schäden zu ersetzen, es sei denn, er hat die Entstehung der Rücktritts- bzw. Kündigungsrechte nicht zu vertreten.

10.6 Gesetzliche Rechte und Ansprüche werden durch die in dieser Ziff. 10 enthaltenen Regelungen nicht eingeschränkt.

## 11. Ausführung von Arbeiten

11.1 Lieferanten, die in Erfüllung des Vertrages Arbeiten im Werksgelände ausführen, haben die geltenden Gesetze und Vorschriften sowie die betrieblichen Regelungen vom BESTELLER einzuhalten.

- an application is made by the Supplier to commence insolvency proceedings or comparable debt settlement proceedings in relation to the Supplier's assets or business; or

- the commencement of insolvency proceedings in relation to the Supplier's assets is rejected due to a lack of assets.

10.3 In instances of continuing obligations, subsections 10.1 and 10.2 shall apply analogously on the condition that the right of withdrawal shall be replaced by a right of extraordinary termination without notice.

10.4 If the Supplier has rendered part of a service, the PURCHASER shall only be entitled to withdraw from the contract in its entirety if the PURCHASER has no interest in this part of the service.

10.5 If the PURCHASER withdraws from the contract or terminates it pursuant to the withdrawal and termination rights set out above, the Supplier shall compensate the PURCHASER for the losses incurred from this unless it is not responsible for these withdrawal or termination rights becoming applicable.

10.6 Statutory rights and claims shall not be restricted by the provisions in this section 10.

## 11. Execution of work

11.1 Suppliers who carry out work on the plant premises as part of the fulfilment of the contract shall comply with the applicable laws and regulations as well as the PURCHASER's company regulations. The Supplier shall be obliged to appoint a person responsible for the fulfilment of the order who will safeguard supervision and control. The Supplier's responsible person shall be required to coordinate with the PURCHASER before carrying out the work, to take suitable protective measures and to inform the PURCHASER and affected third parties about potential hazards. Suppliers shall be responsible for the instruction and safety of their employees and subcontractors and for securing sources of risk for third parties. The Supplier may on the PURCHASER's premises only engage employees with sufficient technical qualifications and only use reliable tools. Accidents transpiring on the premises shall be reported to the PURCHASER immediately.

11.2 Suppliers which receive access to the PURCHASER's IT systems in order to fulfil their contract must limit the employees with access authorisation as far as possible and, on request, disclose their names to the PURCHASER in writing. They shall not change granted access authorisations or transfer them to a third party. When carrying out administrator activities, they may only assign or change access authorisations in accordance with the existing rules. Access to data of the PURCHASER shall be kept as restricted as possible and logged.

Der Lieferant ist verpflichtet, einen Verantwortlichen für die Auftragsabwicklung zu benennen, der die Aufsichts- und Kontrollpflicht sicherstellt. Der Verantwortliche des Lieferanten ist verpflichtet, sich vor Ausführung der Arbeiten mit dem BESTELLER abzustimmen, geeignete Schutzmaßnahmen zu treffen und den BESTELLER und betroffene Dritte über Gefährdung Potentiale zu informieren. Lieferanten sind für die Unterweisung und Sicherheit ihrer Mitarbeiter und beauftragten Subunternehmern sowie für die Sicherung von Gefahrenquellen gegenüber Dritten verantwortlich. Der Lieferant darf nur fachlich ausreichend qualifizierte Mitarbeiter und betriebssichere Arbeitsmittel im Werksgelände des BESTELLERS einsetzen. Unfälle, die sich auf dem Werksgelände ereignen, sind dem BESTELLER sofort zu melden.

11.2 Lieferanten, die zur Erfüllung ihres Vertrages Zugriffe auf IT-Systeme vom BESTELLER erhalten, haben den Kreis der zugriffsberechtigten Mitarbeiter so weit wie möglich zu begrenzen und auf Verlangen deren Namen dem BESTELLER schriftlich mitzuteilen. Sie dürfen erteilte Zugriffsrechte weder eigenständig ändern noch einem Dritten übertragen. Bei der Ausführung von Administrator-Tätigkeiten dürfen sie Zugriffsrechte nur gemäß den bestehenden Regelungen vergeben oder verändern. Zugriffe auf Daten vom BESTELLER sind so eng wie möglich zu halten und zu protokollieren. Der Lieferant hat sicherzustellen, dass bei Zugriffen mittels seiner IT-Systeme keine unberechtigten Dritten auf IT-Systeme vom BESTELLER zugreifen können, auch nicht über Verbindungen seiner IT-Systeme zu anderen Fremdnetzen.

11.3 Der Lieferant darf nur ausreichend qualifizierte Mitarbeiter einsetzen, die auf die Einhaltung der Vorgaben zur Datensicherung, Datenschutz und Geheimhaltung verpflichtet und regelmäßig geschult sind. Der Lieferant hat sicherzustellen, dass seine Mitarbeiter die jeweiligen Aufgaben mit der erforderlichen Sorgfalt ausführen, bei Zugriffen auf IT-Systeme vom BESTELLER nur diejenigen technischen Einrichtungen nutzen, auf die sie gemäß ihrer gewährten Zugriffsberechtigung berechtigten Zugriff haben, jeden Zugriffsversuch auf Anwendungen und/oder Daten unterlassen, auf die sie nicht zur Erfüllung ihrer Aufgabe Zugriff benötigen, keine unberechtigte Änderung oder Übertragung von Zugriffsrechten vornehmen, und über die IT-Systeme vom BESTELLER nur dann auf das Internet zugreifen, wenn dies für die Erfüllung der vertraglichen Leistung erforderlich ist.

## 12. Beistellung

12.1 Vom BESTELLER gegen Bezahlung gelieferte oder kostenlos beigestellte Stoffe, Teile, Behälter und Spezialverpackungen („Beistellungen“) bleiben im BESTELLER Eigentum, sofern Bezahlung geschuldet ist, bis zur vollständigen Bezahlung. Diese dürfen nur bestimmungsgemäß verwendet werden.

The Supplier shall ensure that no unauthorised third parties can access the PURCHASER's IT systems via its IT systems, including via connections of its IT systems to other third-party networks.

11.3 The Supplier may only deploy sufficiently qualified employees which are obliged to comply with the requirements for data security, data protection and confidentiality and who are regularly trained. The Supplier shall ensure that its employees carry out the respective tasks with the necessary care, that when accessing the PURCHASER's IT systems they only use the technical facilities to which they have authorised access in accordance with their granted access authorisation, that they refrain from any attempt to access applications and/or data to which they do not require access in order to fulfil their duties, that they do not make any unauthorised changes or transfers of access rights and that they only access the internet from the PURCHASER's IT systems if this is necessary for the fulfilment of the contractual service.

## 12. Provision of materials

12.1 Materials, parts, containers and special packaging ('materials') supplied by the PURCHASER against payment or free of charge shall remain the property of the PURCHASER until full payment has been made, if payment is owed. These materials may only be used as intended. The processing and assembly of the materials shall only be done for the PURCHASER. It is agreed that the PURCHASER shall be co-owner of the products manufactured using the PURCHASER's materials and parts in the ratio of the value of the materials to the value of the overall product, which shall be kept in safe custody by the Supplier for the PURCHASER. The PURCHASER shall retain co-ownership of the products manufactured using the materials provided by the PURCHASER until the PURCHASER's claims from the provision of the materials have been fulfilled in full. The Supplier shall be entitled to resell the products manufactured using the materials provided by the PURCHASER in the ordinary course of business, subject to a retention of title. The Supplier hereby assigns to the PURCHASER in full all amounts receivable and ancillary rights to which it is entitled from the resale of these products. The assigned amounts receivable shall have the purpose of securing the PURCHASER's claims arising from the provision of the materials. The Supplier shall be authorised to collect the assigned amounts receivable.

12.2 Only the PURCHASER may revoke the Supplier's rights under this section 12 if the Supplier does not properly fulfil its obligations to the PURCHASER, is in default of payment, suspends payment or applies for the commencement of insolvency proceedings or comparable debt settlement proceedings in relation to its assets. The PURCHASER may also revoke the Supplier's rights under this section 12 if there is a significant deterioration in the Supplier's finances or such deterioration is threatening to take place or if the Supplier is factually insolvent or overindebted.

Die Verarbeitung und der Zusammenbau der Beistellungen erfolgen nur für den BESTELLER. Es besteht Einvernehmen, dass der BESTELLER im Verhältnis des Wertes der Beistellungen zum Wert des Gesamterzeugnisses Miteigentümer, an den unter Verwendung des BESTELLERS Stoffe und Teile hergestellten Erzeugnissen sind, die insoweit vom Lieferanten für den BESTELLER verwahrt werden. Der BESTELLER behält sich das Miteigentum an den unter Verwendung vom BESTELLER Beistellung hergestellten Erzeugnissen bis zur vollständigen Erfüllung des BESTELLERS durch die Beistellung entstandenen Ansprüche vor. Der Lieferant ist zur Weiterveräußerung der unter Verwendung vom BESTELLER Beistellung hergestellten Erzeugnisse im ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr unter Eigentumsvorbehalt berechtigt. Der Lieferant tritt dem BESTELLER schon jetzt alle ihm aus der Weiterveräußerung dieser Erzeugnisse zustehenden Forderungen mit Nebenrechten in voller Höhe ab. Die abgetretenen Forderungen dienen der Sicherung dem BESTELLER durch die Beistellung entstandenen Ansprüche. Der Lieferant ist zur Einziehung der abgetretenen Forderungen berechtigt.

12.2 Die Rechte des Lieferanten nach dieser Ziffer 12 kann nur der BESTELLER widerrufen, wenn der Lieferant seine Verpflichtungen gegenüber dem BESTELLER nicht ordnungsgemäß nachkommt, in Zahlungsverzug gerät, seine Zahlung einstellt, oder wenn der Lieferant die Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder eines vergleichbaren Verfahrens zur Schuldbereinigung über sein Vermögen beantragt. Der BESTELLER kann die Rechte des Lieferanten nach dieser Ziffer 12 auch widerrufen, wenn eine wesentliche Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des Lieferanten eintritt oder einzutreten droht oder beim Lieferanten der Tatbestand der Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung vorliegt.

12.3 Übersteigt der Wert der für den BESTELLER bestehenden Sicherheiten den Wert der BESTELLER Forderungen insgesamt um mehr als 10 %, so wird der BESTELLER auf Verlangen des Lieferanten insoweit Sicherungen nach BESTELLER Wahl freigegeben.

### 13. Unterlagen und Geheimhaltung

13.1 Alle durch den BESTELLER zugänglich gemachten geschäftlichen oder technischen Informationen (einschließlich Merkmalen, die etwa übergebenen Gegenständen, Dokumenten oder Software zu entnehmen sind, und sonstige Kenntnisse oder Erfahrungen) sind, solange und soweit sie nicht nachweislich öffentlich bekannt sind, Dritten gegenüber geheim zu halten und dürfen im eigenen Betrieb des Lieferanten nur solchen Personen zur Verfügung gestellt werden, die zur Erfüllung des Vertragszwecks notwendigerweise herangezogen werden müssen und die ebenfalls zur Geheimhaltung verpflichtet sind; sie bleiben ausschließliches im Eigentum vom BESTELLER.

12.3 If the value of the security existing for the PURCHASER exceeds the value of the PURCHASER's amounts receivable by more than 10% in total, the PURCHASER shall release security of the PURCHASER's choice if requested by the Supplier.

### 13. Documents and confidentiality

13.1 All business or technical information made accessible by the PURCHASER (including attributes that can be taken from any objects, documents or software handed over and other knowledge or experience) shall, insofar and as long as it is not demonstrably public knowledge, be kept secret from third parties and may only be made available in the Supplier's own company to the persons who must necessarily be involved in the fulfilment of the purpose of the contract and who are also required to maintain secrecy; it shall remain the exclusive property of the PURCHASER. Such information shall not be reproduced or used commercially without the PURCHASER's prior written approval, except for deliveries to the PURCHASER. At the PURCHASER's request, all information originating from the PURCHASER (including any copies or records that have been made) and lent objects shall be returned to the PURCHASER or destroyed without undue delay and in full.

The PURCHASER shall reserve all rights to such information (including copyrights and the right to register industrial property rights such as patents, utility models, semiconductor protection, etc.). This reservation of rights shall also apply in favour of third parties insofar as the rights have been made available to the PURCHASER by third parties.

13.2 Products that are made based on documents designed by the PURCHASER, such as drawings, models and the like, or based on the PURCHASER's confidential information or using the PURCHASER's tools or copied tools shall not be used by the Supplier itself or offered or supplied to third parties.

13.3 All drawings, technical documents, attachments, diagrams, operating and maintenance manuals,

user manuals, catalogues, specifications and other documents to be prepared or delivered by the Supplier shall be in

German unless explicitly agreed otherwise in writing.

13.4 The Supplier shall, no later than the completion of the deliveries or services, provide all the documents required for the intended use

of its deliveries or services. These shall become the property of the PURCHASER.

Ohne des BESTELLERS vorheriges schriftliches Einverständnis dürfen solche Informationen – außer für Lieferungen an BESTELLER – nicht vervielfältigt oder gewerbsmäßig verwendet werden. Auf BESTELLER Anforderung sind alle von dem BESTELLER stammenden Informationen (gegebenenfalls einschließlich angefertigter Kopien oder Aufzeichnungen) und leihweise überlassenen Gegenstände unverzüglich und vollständig an den BESTELLER zurückzugeben oder zu vernichten.

Der BESTELLER behält sich alle Rechte an solchen Informationen (einschließlich Urheberrechten und dem Recht zur Anmeldung von gewerblichen Schutzrechten, wie Patenten, Gebrauchsmustern, Halbleiterschutz etc.) vor. Soweit dem BESTELLER diese von Dritten zugänglich gemacht wurden, gilt dieser Rechtsvorbehalt auch zugunsten dieser Dritten.

13.2 Erzeugnisse, die nach vom BESTELLER entworfenen Unterlagen, wie Zeichnungen, Modellen und dergleichen, oder nach den BESTELLER vertraulichen Angaben oder mit den BESTELLER Werkzeugen oder nachgebauten Werkzeugen angefertigt sind, dürfen vom Lieferanten weder selbst verwendet noch Dritten angeboten oder geliefert werden.

13.3 Alle Zeichnungen, technischen Dokumente, Anhänge, Diagramme, Betriebs- und Wartungshandbücher, Anwenderhandbücher, Kataloge, Spezifikationen und sonstige vom Lieferanten anzufertigende oder zu liefernde Dokumente sind in deutscher Sprache anzufertigen, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes schriftlich vereinbart wurde.

13.4 Der Lieferant hat spätestens mit Abschluss der Lieferungen oder Leistungen sämtliche für den bestimmungsgemäßen Gebrauch seiner Lieferungen oder Leistungen erforderlichen Dokumente zur Verfügung zu stellen. Diese gehen in das Eigentum des BESTELLERS über.

13.5 Der BESTELLER behält sich vor, sämtliche Aufträge des BESTELLERS betreffende und vom Lieferanten erstellte Pläne und Daten anzufordern. Der Lieferant ist zur Herausgabe dieser Daten verpflichtet.

#### 14 Exportkontrolle, Zoll und Quellensteuer

14.1 Der Lieferant ist verpflichtet, den BESTELLER über etwaige Genehmigungspflichten oder Beschränkungen bei (Re-)Exporten seiner Güter (Waren, Software und Technologie) gemäß den anwendbaren Exportkontroll- und Zollbestimmungen sowie den Exportkontroll- und Zollbestimmungen des Ursprungslandes seiner Güter in seinen Geschäftsdokumenten oder anderen vom BESTELLER vorgegebenen Kommunikationswege (z.B. Plattformen) zu unterrichten.

13.5 The PURCHASER shall reserve the right to request all plans and data that relate to the PURCHASER's orders and have been prepared by the Supplier. The Supplier shall be required to disclose this data.

#### 14 Export control, customs and withholding tax

14.1 The Supplier shall be required to inform the PURCHASER of any authorisation requirements or restrictions on (re-)exports of his goods (goods, software and technology) in accordance with the applicable export control and customs regulations as well as the export control and customs regulations of the country of origin of his goods in his business documents or other communication channels specified by the PURCHASER (e.g. platforms).

For goods subject to authorisation or restrictions, the following information shall be sent to the address <mailto:versand@magnetbau-schramme.de> in good time before the first delivery:

- PURCHASER's material number;
- product description;
- all applicable export list numbers including the Export Control Classification Number according to the U.S. Commerce Control List (ECCN);
- non-preferential origin of goods;
- commodity code (HS code).

The Supplier shall be required to provide the PURCHASER with the ECCN (including EAR99) for all goods subject to US (re-)export control law.

The Supplier shall be required to inform the PURCHASER without undue delay of any changes to the export list numbers (including ECCNs) applicable to its goods delivered to the CUSTOMER due to technical or legal changes or official determinations.

14.2 The Supplier shall be required to take appropriate supply chain security measures in accordance with its business model and as defined in the WCO SAFE Framework of Standards and to support the PURCHASER in particular with the measures required to maintain the authorisation of an Authorised Economic Operator (AEO). The Supplier shall be required to provide appropriate evidence, e.g. by means of authorisations or declarations, e.g. security declarations, declarations within the framework of C-TPAT or similar programmes. The PURCHASER or a third party engaged by the PURCHASER shall also be entitled to review the Supplier's evidence in accordance with this paragraph, including on the Supplier's premises.

Für genehmigungspflichtige oder Beschränkungen unterliegende Güter sind folgende Informationen rechtzeitig vor der ersten Lieferung an die Adresse [versand@magnetbau-schramme.de](mailto:versand@magnetbau-schramme.de) zu senden:

- BESTELLER Materialnummer,
- Warenbeschreibung,
- Alle anwendbaren Ausfuhrlistennummern einschließlich der Export Control Classification Number gemäß U.S. Commerce Control List (ECCN),
- Handelspolitischer Warenursprung,
- Statistische Warennummer (HS-Code)

Der Lieferant ist verpflichtet dem BESTELLER die ECCN (einschließlich EAR99) für alle Güter, die dem US (Re-) Exportkontrollrecht unterliegen, zur Verfügung zu stellen.

Der Lieferant ist verpflichtet, den BESTELLER unverzüglich über etwaige Änderungen bzgl. der für seine an BESTELLER gelieferten Güter geltenden Ausfuhrlistennummern (einschließlich ECCN) aufgrund technischer oder gesetzlicher Änderungen oder behördlicher Feststellungen zu unterrichten.

14.2 Der Lieferant ist verpflichtet, die seinem Geschäftsmodell entsprechend angemessenen Maßnahmen zur Sicherheit in der Lieferkette im Sinne des WCO SAFE Framework of Standards, zu ergreifen und dem BESTELLER insbesondere bei erforderlichen Maßnahmen zur Erhaltung der Bewilligung eines Authorized Economic Operators (AEO) zu unterstützen. Der Lieferant verpflichtet sich angemessene Nachweise, z. B. durch Bewilligungen oder Erklärungen, z.B. Sicherheitserklärungen, Erklärungen im Rahmen von C-TPAT oder ähnlicher Programme zu erbringen. Der BESTELLER oder ein vom BESTELLER beauftragter Dritter sind berechtigt, die Nachweise des Lieferanten gemäß diesem Absatz auch in den Räumlichkeiten des Lieferanten zu überprüfen.

14.3 Der Lieferant ist verpflichtet, den BESTELLER im Falle einer Beschlagnahme durch den Zoll mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zu unterstützen, einschließlich der Bereitstellung der angeforderten Informationen und Unterlagen.

14.4 Der Lieferant ist verpflichtet, dem BESTELLER für seine Waren den handelspolitischen Ursprung mitzuteilen. Dieser ist auf der jeweiligen Handelsrechnung anzugeben und bei Bedarf ist ein Ursprungszeugnis auszustellen. Der Lieferant sichert dem BESTELLER zu, Auskunft über den jeweilig vorgeschriebenen präferenziellen Ursprung zu geben und für Warenlieferungen aus einem Freihandelsabkommens-/Präferenzabkommenland den jeweilig vorgeschriebenen Ursprungsnachweis beizufügen.

14.3 The Supplier shall be required to support the PURCHASER in the event of seizure by customs, using all available means, including the provision of the requested information and documents.

14.4 The Supplier shall be required to inform the PURCHASER of the non-preferential origin for its goods. This shall be stated on the respective commercial invoice and a certificate of origin shall be issued if required. The Supplier warrants to the PURCHASER that it shall provide information on the respective, prescribed preferential origin and, for deliveries of goods from a free trade agreement/preferential agreement country, to enclose the respective, prescribed proof of origin. For deliveries of goods within the European Union (EU), the Supplier shall issue a long-term supplier's declaration in written form in accordance with the applicable EU implementing regulation within a period of 21 days of the PURCHASER's request.

If the delivery is the first one that has been made, the information on non-preferential and preferential origin shall be provided in written form no later than the time of the first delivery. The PURCHASER shall be notified in writing without undue delay of any subsequent changes.

14.5 For deliveries of goods across customs borders, the Supplier shall be required to enclose with the delivery all necessary documents such as the commercial invoice, delivery note and information for a complete and correct customs import declaration. Please note the following with regard to the invoice:

- Costs not included in the price of the goods (e.g. research and development expenses, licence fees, tool costs, materials provided by the PURCHASER linked to the delivery of goods) shall also be listed separately in the invoice.
- For free deliveries, the Supplier shall be required to present in the pro forma invoice a value that reflects a standard market price as well as the note "For Customs Purpose Only".

14.6 The Supplier shall use all legally permissible means to ensure that the PURCHASER's payment obligations with regard to customs duties or customs clearance costs are reduced or minimised.

15 Compliance, social responsibility, sustainability and consequences of non-compliance

15.1 Within its business relationship with the PURCHASER, the Supplier shall in particular be obliged not to offer or provide benefits that violate applicable anti-corruption regulations or to demand or accept such benefits, either in the course of business or when dealing with officials.

Für Warenlieferungen innerhalb der Europäischen Union (EU) stellt der Lieferant eine Langzeit-Lieferantenerklärung gemäß der jeweils gültigen EU- Durchführungsverordnung binnen einer Frist von 21 Tagen nach Anforderung durch den BESTELLER in Schriftform aus.

Im Falle einer Erstbelieferung sind die Informationen zum handelspolitischen und präferenziellen Ursprung spätestens zum Zeitpunkt der ersten Lieferung in Schriftform mitzuteilen. Spätere Änderungen sind dem BESTELLER unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

14.5 Der Lieferant ist verpflichtet, bei Warenlieferungen über Zollgrenzen hinweg alle erforderlichen Dokumente wie Handelsrechnung, Lieferschein und Informationen für eine vollständige und korrekte Importzollanmeldung, der Lieferung beizufügen. Hinsichtlich der Rechnung ist folgendes zu beachten:

- In der Rechnung sind zusätzlich, die nicht im Warenpreis enthaltenen Kosten (z.B. Forschungs- und Entwicklungskosten, Lizenzgebühren, Werkzeugkosten, Beistellungen des BESTELLERS mit Bezug zur Warenlieferung) jeweils getrennt, aufzuführen.

- Bei kostenlosen Lieferungen ist der Lieferant verpflichtet in der Pro-forma-Rechnung, eine Wertangabe, die einen marktüblichen Preis widerspiegelt, sowie folgenden Hinweis "For Customs Purpose Only" anzugeben.

14.6 Der Lieferant hat mit allen gesetzlich zulässigen Mitteln sicherzustellen, dass Zahlungsverpflichtungen des BESTELLERS hinsichtlich Zölle bzw. Kosten für Zollabfertigung reduziert oder minimiert werden.

15 Compliance, soziale Verantwortung, Nachhaltigkeit und Folgen bei Zuwiderhandlungen

15.1 Der Lieferant verpflichtet sich, innerhalb der Geschäftsverbindung mit dem BESTELLER weder im geschäftlichen Verkehr noch im Umgang mit Amtsträgern Vorteile anzubieten oder zu gewähren bzw. zu fordern oder anzunehmen, die gegen geltende Antikorruptionsvorschriften verstoßen.

15.2 Der Lieferant verpflichtet sich, innerhalb der Geschäftsverbindung mit dem BESTELLER keine Vereinbarungen oder aufeinander abgestimmten Verhaltensweisen mit anderen Unternehmen zu treffen, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs gemäß den geltenden Kartellrechtsvorschriften bezwecken oder bewirken.

15.2 The Supplier shall be obliged within its business relationship with the PURCHASER not to make arrangements or engage in coordinated behaviours with other companies that have the intention or effect of preventing, limiting or misrepresenting competition in accordance with applicable regulations under competition law.

15.3 The Supplier warrants that it shall pay an appropriate wage and equal remuneration for work of equal value without differences and that it shall comply with the applicable laws governing the general minimum wage and shall place requirements on its subcontractors to the same extent. Upon request, the Supplier shall provide evidence of compliance with the above warranty. If the above warranty to comply with the applicable laws governing the general minimum wage is breached, the Supplier shall indemnify the PURCHASER against claims by third parties and shall be obliged to reimburse any fines imposed on the PURCHASER in this context.

15.4 The Supplier shall comply with the applicable statutory regulations and directives on environmental protection, occupational health and safety, the treatment of employees and the protection of human rights. Furthermore, the Supplier shall observe the requirements of the PURCHASER's Code of Conduct for Business Partners (available at <https://www.magnetbau-schramme.de/unternehmen/mediathek/qualitaetsrichtlinie-n-fuer-lieferanten>) and ensure that its subcontractors also act accordingly.

These mainly concern the protection of international human rights, the abolition of forced and child labour, the elimination of discrimination in recruitment and employment; and responsibility for the environment. To reduce negative impacts on people and the environment, the Supplier shall in particular establish, enhance or at least endeavour for an environmental management system in accordance with ISO 14001 or comparable.

15.5 The Supplier shall be required to comply with all laws and regulations applicable to it, including all local laws and regulations in all countries outside its home country in which business activities are carried out or services are provided.

15.6 The Supplier shall take all organisational and technical measures that are necessary or at least customary in the industry to ensure the confidentiality, authenticity, integrity and availability of its business operations and the fulfilment of its contractual obligations to the PURCHASER (cybersecurity requirements). The Supplier shall oblige its upstream suppliers and subcontractors to fulfil requirements that are at least equivalent in content in order to ensure compliance with its aforementioned obligations towards the PURCHASER.

15.3 Der Lieferant sichert die Leistung eines angemessenen Lohns und gleichen Entgelts für gleichwertige Arbeit ohne Unterschied sowie die Einhaltung der jeweils geltenden Gesetze zur Regelung des allgemeinen Mindestlohns zu und wird die von ihm beauftragten Untertieranten in gleichem Umfang verpflichten. Auf Verlangen weist der Lieferant die Einhaltung der vorstehenden Zusicherung nach. Bei Verstoß gegen vorstehende Zusicherung zur Einhaltung der jeweils geltenden Gesetze zur Regelung des allgemeinen Mindestlohns, stellt der Lieferant den BESTELLER von Ansprüchen Dritter frei und ist zur Erstattung von Bußgeldern verpflichtet, die dem BESTELLER in diesem Zusammenhang auferlegt werden.

15.4 Der Lieferant wird die jeweils geltenden gesetzlichen Regelungen und Verordnungen zu Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz, zum Umgang mit Mitarbeitern sowie zum Schutz von Menschenrechten einhalten. Weiter hat der Lieferant die Anforderungen aus dem Verhaltenskodex für Geschäftspartner des BESTELLERS (einsehbar unter <https://www.magnetbau-schramme.de/unternehmen/mediathek/qualitaetsrichtlinie-n-fuer-lieferanten>) zu beachten und sicherzustellen, dass seine Unterauftragnehmer ebenfalls entsprechend handeln.

Diese betreffen im Wesentlichen den Schutz der internationalen Menschenrechte, die Abschaffung von Zwangs- und Kinderarbeit, die Beseitigung von Diskriminierung bei Einstellung und Beschäftigung, sowie die Verantwortung für die Umwelt. Um negative Auswirkungen auf Menschen und Umwelt zu verringern, wird der Lieferant insbesondere ein Umweltmanagementsystem gemäß ISO 14001, oder vergleichbar, einrichten, weiterentwickeln oder zumindest anstreben.

15.5 Der Lieferant ist verpflichtet, alle für ihn geltenden Gesetze und Bestimmungen einzuhalten, darunter auch alle lokalen Gesetze und Vorschriften in sämtlichen Ländern außerhalb des Landes seines Heimatlandes, in denen Geschäftstätigkeiten durchgeführt oder Dienstleistungen erbracht werden.

15.6 Der Lieferant wird alle erforderlichen, aber mindestens branchenüblichen, organisatorischen und technischen Maßnahmen treffen, um die Vertraulichkeit, Authentizität, Integrität und Verfügbarkeit seines Geschäftsbetriebs sowie die Erfüllung seiner vertraglichen Pflichten an BESTELLER sicherzustellen (Cyber Security Anforderungen). Der Lieferant wird seine Untertieranten und Subunternehmer auf mindestens inhaltlich gleichwertige Anforderungen verpflichten, um die Einhaltung seiner vorstehenden Pflichten gegenüber dem BESTELLER sicherzustellen.

15.7 Anfragen zur Einhaltung von Compliance, sozialer Verantwortung und Nachhaltigkeit in der Lieferkette sowie der Cyber Security Anforderungen, hat der Lieferant in angemessener Zeit und unter Einhaltung vorgegebener Formalien zu beantworten.

15.7 The Supplier shall respond to enquiries regarding compliance, social responsibility and sustainability in the supply chain as well as cybersecurity requirements within a reasonable period of time and in compliance with the specified formalities. In addition, in the event of a suspected breach of the obligations under subsections 15.1 to 15.4, the Supplier shall investigate possible breaches without undue delay and inform the PURCHASER of the investigative measures taken and, in justified cases, disclose the affected supply chain. If the suspicion proves to be justified, the Supplier shall inform the PURCHASER within a reasonable period of time of the internal measures that it has taken to remedy the current breach and to prevent future breaches. If the Supplier fails to fulfil these obligations within a reasonable period of time, the PURCHASER shall reserve the right to withdraw from contracts with it or to terminate them with immediate effect.

15.8 In the event of serious infringement of the law by the Supplier or breaches of the regulations subsections 15.1 to 15.6, the PURCHASER shall reserve the right to withdraw from existing contracts or to terminate them without notice.

15.9 If the Supplier has demonstrably entered into an agreement that constitutes an unlawful limitation of competition or unfair practice (hereinafter 'anti-competitive behaviour') and concerns products or services that the PURCHASER has sourced from the Supplier during the period of the anti-competitive behaviour (hereinafter 'affected products'), the Supplier shall be required to pay the PURCHASER lump-sum damages in the amount of 15% of the (net) purchase volume for the affected products. The Supplier shall reserve the right to provide evidence of there being no loss or only a loss of a significantly lesser amount in the individual situation. Conversely, further contractual and/or statutory claims by the PURCHASER, especially the claiming of higher damages, shall remain unaffected.

15.10 The Supplier shall be required to comply with ROHS Directive 2011/65/EU, REACH Regulation (EC) No. 1907/2006 and CLP Regulation (EC) No. 1272/2008, POP Regulation (EU) 2019/1021 as amended from time to time, not to use any materials from conflict regions under the Dodd Frank Act and EU Regulation 2017/821 and to forward the SCIP number if available.

## 16 Place of fulfilment

Unless otherwise agreed, the place of fulfilment shall be the place to which the goods are to be delivered or where the service is to be rendered in accordance with the order.

Darüber hinaus hat der Lieferant bei einem Verdacht eines Verstoßes gegen die Verpflichtungen aus Ziffer 15.1 bis 15.4 mögliche Verstöße unverzüglich aufzuklären und den BESTELLER über die erfolgten Aufklärungsmaßnahmen zu informieren und in begründeten Fällen die betroffene Lieferkette offenzulegen. Erweist sich der Verdacht als begründet, muss der Lieferant den BESTELLER innerhalb einer angemessenen Frist darüber informieren, welche unternehmensinternen Maßnahmen er unternommen hat, um den gegenwärtigen Verstoß zu beheben und um zukünftige Verstöße zu verhindern. Kommt der Lieferant diesen Pflichten nicht innerhalb einer angemessenen Frist nach, behält sich der BESTELLER das Recht vor, von Verträgen mit ihm zurückzutreten oder diese mit sofortiger Wirkung zu kündigen.

15.8 Bei schwerwiegenden Gesetzesverstößen des Lieferanten und bei Verstößen gegen die Regelungen in den Ziffern 15.1 bis 15.6 behält sich der BESTELLER das Recht vor, von bestehenden Verträgen zurückzutreten oder diese fristlos zu kündigen.

15.9 Sofern der Lieferant nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung oder unlauteren Verhaltensweise darstellt (nachfolgend „Wettbewerbsverstoß“) und die Produkte oder Dienstleistungen betreffen, die der BESTELLER während der Dauer des Wettbewerbsverstoßes vom Lieferanten bezogen hat (nachfolgend „betroffene Produkte“), ist der Lieferant verpflichtet, einen pauschalisierten Schadenersatz in Höhe von 15% des mit den betroffenen Produkten getätigten (netto) Einkaufsumsatzes an den BESTELLER zu zahlen. Dem Lieferanten bleibt vorbehalten, im Einzelfall nachzuweisen, dass kein oder nur ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist. Umgekehrt bleiben weitergehende vertragliche und/oder gesetzliche Ansprüche vom BESTELLER, insbesondere die Geltendmachung eines höheren Schadens, unberührt.

15.10 Der Lieferant verpflichtet sich zur Einhaltung der ROHS Richtlinie 2011/65/EU, REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und CLP- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, POP-Verordnung (EU) 2019/1021 nach den jeweiligen aktuellen Ergänzungen, keine Materialien aus Konfliktregionen gemäß Dodd Frank Act. und EU-Verordnung 2017/821 zu verwenden und zur Weitergabe der SCIP-Nummer, falls diese vorliegt.

## 16 Erfüllungsort

Soweit nicht anders vereinbart, ist Erfüllungsort derjenige Ort, an den die Ware auftragsgemäß zu liefern bzw. an dem die Leistung zu erbringen ist.

## 17 General provisions

17.1 The contract language shall be German.

17.2 Should a provision of these terms and conditions and the additional agreements made be or become unenforceable, the validity of the remaining terms and conditions shall not be affected thereby. The Parties shall be required to replace unenforceable provision with an arrangement that approximates the commercial benefit of the original as far as possible.

17.3 Contractual relations shall be governed exclusively by the laws of the Federal Republic of Germany, excluding the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods.

17.4 If the Supplier is a merchant, place of jurisdiction for all legal disputes arising directly or indirectly from contractual relationships based on these Terms and Conditions of Purchase shall be at the location of the principal place of business of the PURCHASER. However, the PURCHASER shall also be entitled to take legal action against the Supplier at the court of its registered office or branch office or at the court of the place of fulfilment.

## 17 Allgemeine Bestimmungen

### 17.1 Vertragssprache ist deutsch.

17.2 Sollte eine Bestimmung dieser Bedingungen und der getroffenen weiteren Vereinbarungen unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Gültigkeit der Bedingungen im Übrigen nicht berührt. Die Vertragspartner sind verpflichtet, die unwirksame Bestimmung durch eine ihr im wirtschaftlichen Erfolg möglichst gleichkommende Regelung zu ersetzen.

17.3 Für die vertraglichen Beziehungen gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechtsübereinkommens.

17.4 Sofern der Lieferant Kaufmann ist, ist der Geschäftssitz des BESTELLERS der Gerichtsstand bei allen Rechtsstreitigkeiten, die sich mittelbar oder unmittelbar aus Vertragsverhältnissen ergeben, denen diese Einkaufsbedingungen zugrunde liegen. Der BESTELLER ist jedoch berechtigt, den Lieferanten auch am Gericht seines Firmensitzes oder seiner Niederlassung oder am Gericht des Erfüllungsorts zu verklagen.